

16 Buchstaben in Stein

Künstlerisch gestalteter Schriftzug weist auf Clarenbach-Schule hin

SOEST ■ 16 Buchstaben in Stein: Clarenbach-Schule steht dort fest eingemeißelt. Der Bildhauer Michael Düchting wollte mit dieser Idee einen Zusammenklang mit den anderen auf dem Schulgelände vorhandenen Skulpturen schaffen und somit das Gesamtbild des schönen Geländes komplettieren.

Das Projekt startete im Rahmen des Landesprogrammes Schule und Kultur. Vor Ideen sprudelnd entwickelte die Arbeitsgemeinschaft „Steinmetz“ über ein ganzes Schuljahr den nun fertig gestellten Schriftzug. Im Wesentlichen handelt es sich um Reliefs, um erhabene und versetzte Buchstaben und Flächen.

Wenn immer es ging, arbeiteten die Jugendlichen draußen, ausgestattet mit dem Rüstzeug für echte Bildhauerei. Immer wieder wurden Aufstellungsvarianten diskutiert, bis die richtige Idee kam: alle Buchstaben sollten auf einer Blockspitze aus An-



Der Schriftzug der Clarenbach-Schule in Stein gemeißelt, so lautete die Projektidee, die acht Schüler mit dem Bildhauer Michael Düchting umsetzen. ■ Foto: Dahm

röchter Grünsandstein befestigt werden. Nachdem der drei Tonnen schwere Koloss gespalten war, die Buchstaben aufgesteckt, gebohrt, geklebt und leicht farbig gestaltet waren, kamen die Blöcke nun auf ihren Platz.

Die Schüler hatten Erde gehoben und mit Kies ein passendes Bett für die fertige

Skulptur geschaffen, die sich auch als Sitzbank oder Kletterstein eignet. Nun erfreuen sich die Schulgemeinde sowie die Besucher schon am Eingang am Willkommenshinweis. Schon jetzt ist Schulleiterin Gudula Maria Schneider gespannt auf ein weiteres Projekt im Rahmen des Landesprogramms. Dann wird

der Künstler Kord Winter mit Schülern eine weitere handlungsorientierte und an den Stärken der Kinder ansetzende Aktion durchführen, an denen die Beteiligten „Fähigkeiten entdecken, Schwächen ausgleichen und Grenzen akzeptieren“ können, so wie es das Schulmotto beschreibt.